

PROTOKOLL DER SITZUNG DES ZENTRALAUSSCHUSSES DER INF-FNI

MONTAG 11 SEPTEMBER 2023

Im CHM Montalivet, 0930

Der Zentralausschuss tagte im Anschluss an das 70.th Jubiläumswochenende.

Teilnehmer

Stéphane Deschênes (SD) (Vorsitz), Sieglinde Ivo (SI), Dominique Dufour (DD), Rosita dal Soglio (RS), Laurent Luft (LL), Gustavo de la Garza (GG), Christo Bothma (CB), und Edwin Kilby (EK) (Protokoll).

Entschuldigungen: Filipa Esteves (FE) (erkrankt)

Wilfried Blaschke (WB) war im Hinblick auf Tagesordnungspunkt 7 (Online-EuNat-Treffen) als Gast eingeladen worden.

Jessica Williamson (JW) war ebenfalls anwesend.

Maßnahmen aus der Sitzung vom 29. April

01 - 2023 Gebühren/Marken: DD berichtet, dass die Zahlungen aus Slowenien, Thailand und Südafrika noch ausstehen. In Übereinstimmung mit der Regel, die in dem während des Slowenien-Kongresses angenommenen Gebührenantrag vereinbart wurde, wird ein Zuschlag von 2 % auf diese Zahlungen erhoben.

08 - Christliche Naturisten: SD hat mit Cameron Bennett gesprochen, der sich unsicher über den Status ist, den sie innerhalb der INF-FNI haben wollen. Die Position der Esperanto-Naturisten könnte ein gutes Modell sein, an dem man sich orientieren könnte; andererseits stellt sich die Frage, wie die christlichen Naturisten Mitgliedsmarken von der INF-FNI erhalten könnten. Die Existenz verschiedener Formen der außerordentlichen Mitgliedschaft (einschließlich der kostenpflichtigen Mitgliedschaft, des Esperanto-Modells und der Position der Korrespondenten) legt nahe, dass dies etwas ist, das rationalisiert werden könnte. Die Arbeitsgruppe "Mitgliedschaft und Finanzierung" könnte diese Frage sinnvollerweise untersuchen.

10 - Es wurde bestätigt, dass eine Versicherung für die Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung für ein Jahr zu einem Preis von 1050 € abgeschlossen wurde.

Maßnahmen aus der Sitzung vom 17. Juni

08 - Europa - Die Bestätigung, dass die internationale Schwimmgala im November in Belgrad stattfinden wird, wurde begrüßt. Der Antrag der FENHU auf einen Zuschuss für einen Film musste nicht weiter verfolgt werden.

10 - Annahme von Blog-Beiträgen in anderen Sprachen als Englisch, Französisch und Deutsch - es wurde vereinbart, dass dies angesichts der Leichtigkeit, der Übersetzungen mit DeepL oder ähnlichen Tools durchgeführt werden können, möglich sein sollte. Diese Übersetzungen sind jedoch nicht ganz zuverlässig: Es wurde festgestellt, dass die maschinelle Übersetzung insbesondere ins Ungarische zu merkwürdigen Ergebnissen führen kann.

11 - QR-Codes - SD hatte mit Nenad aus Serbien an der Vorbereitung eines Prototypsystems gearbeitet. Nenad würde für die Fertigstellung der Arbeit 1.000 € verlangen, was für diese Art von Unternehmung als angemessen angesehen wurde. SD demonstrierte das System für das CC; es schien einfach zu bedienen zu sein und gut zu funktionieren.

12 - Kongresszuschuss für kleine Verbände - Die ursprüngliche Aufforderung von FE zur Interessenbekundung im Rahmen eines Gesprächs mit dem Schatzmeister hatte nur eine Antwort hervorgebracht, und zwar von dem verstorbenen Davorin aus Kroatien. In einem für die kommende EuNat-Tagung vorgelegten Papier wurde eine größere Hilfe für kleinere europäische Verbände in Erwägung gezogen. Es wurde daran erinnert, dass Verbände mit weniger als 400 Mitgliedern nur 400 € für Reisen beantragen können, und dass sie diesen Betrag nach den derzeitigen Regeln nicht für ihre Hotelkosten verwenden können. Die Versammlung kam überein, die derzeitige Regelung dahingehend zu ändern, dass der Betrag, der kleineren Verbänden zur Verfügung steht, in Zukunft für ihre Unterbringung verwendet werden kann.

Die Versammlung wurde an den CC-Beschluss erinnert, wonach die Verbände nicht mehr an Ausgaben geltend machen können, als sie an Beiträgen leisten. In der Diskussion wurde die Sorge geäußert, dass es zwar richtig sei, mit den Finanzen der Organisation sparsam umzugehen, dies aber einige Verbände von den Sitzungen ausschließen könnte. Die Frage könnte an den Kongress herangetragen werden, der dafür wahrscheinlich Verständnis aufbringen würde. Zu den Möglichkeiten gehörte die Gewährung von Zuschüssen für Verbände, die wirklich davon profitieren würden, z.B. weil sie wachsen oder aus anderen Gründen. Dies sollte auf einer der nächsten Tagungen erörtert werden.

13 - Rollenbeschreibungen - sind zu übertragen.

14 - Arbeitsplan - SD und EK erörtern, wie dies am besten vorangebracht werden kann.

Wichtigste Tagesordnung

01 Rückblick auf die Jubiläumsveranstaltung zum 70. th

Etwa 120 Personen hatten an dem Wochenende teilgenommen. Alle scheinen zufrieden gewesen zu sein, und die Veranstaltung ist gut verlaufen. Die Qualität des Souvenir-

Schlüsselanhängers war enttäuschend und der angebotene Rabatt von 7 % unbefriedigend, was aber die Veranstaltung selbst nicht beeinträchtigt hat. Bemerkenswert, wenn auch wahrscheinlich unvermeidlich, war, dass einige Teilnehmer die verschiedenen E-Mails mit aktuellen Informationen über das Programm nicht gelesen hatten.

Während der Workshops traten Probleme mit der Dolmetscheranlage auf. Grundsätzlich funktioniert das Zoom-System gut, allerdings nur an einem Ort, an dem eine gute Internetverbindung vorhanden ist. Wenn ein Router zur Verfügung gestanden hätte, hätte man ein eigenes Wi-Fi-Netz einrichten können. Die INF-FNI sollte über eigene Laptops verfügen. SD würde einen aus Kanada mitgebrachten Laptop spenden.

In der Sitzung wurde überlegt, was mit der alten Dolmetscherausstattung geschehen soll. WB hatte sie aus Bonn mitgebracht, musste dafür aber ein größeres Auto mieten, was etwa 500 € kostete. Die Ausrüstung war nicht drahtlos und etwa 40 Jahre alt. Die Kabinen, die drahtlosen Mikrofone und das Mischpult waren alle in Ordnung.

Seit letztem Jahr wurde die gesamte Ausrüstung von WB bei sich zu Hause gelagert, was auf Dauer nicht tragbar ist. Es besteht keine Aussicht darauf, die Ausrüstung in den nächsten zwei Jahren wieder zu nutzen (angesichts der Erwartung, dass das nächste persönliche Treffen von EuNat zur gleichen Zeit und am gleichen Ort wie der Kongress in Mexiko stattfinden wird).

Es wurde beschlossen, die Kabinen, das Tonmischpult und die drahtlosen Mikrofone zu behalten und WB zu bitten, sie abzuholen, um sie vorerst im Büro in Hörsching zu lagern. Die Leitung von CHM Montalivet hatte sich bereit erklärt, die verbleibende Ausrüstung entweder zu nutzen oder zu entsorgen.

02 Finanzen

DD hatte per E-Mail eine Zusammenfassung der Finanzlage vorgelegt. Die folgenden Punkte wurden zur Kenntnis genommen:

- Von Malaysia, Rumänien und der Dominikanischen Republik wurden keine Lizenzen/Marken beantragt.
- Valamar und Socnat hatten noch nicht für ihre Werbung bezahlt, obwohl sie normalerweise am Ende des Jahres zahlen
- Das neue SumUp-Kartenlesegerät hat bei der Veranstaltung im CHM Montalivet gut funktioniert.
- Innerhalb Europas wurden etwa 1000 und außerhalb Europas 500 Mitgliedsmarken mehr verkauft; die Zahl der Direktmitgliedschaften bei der INF-FNI war jedoch rückläufig, was auf eine strengere Durchsetzung der Regel zurückzuführen sein

könnte, dass Direktmitgliedschaften nur für Personen möglich sind, die in einem Land leben, in dem es keinen Verband gibt.

Es wurde daran erinnert, dass während der Covid-Pandemie ein Nachlass von 20 % auf die Anzeigenpreise gewährt worden war. Es wurde vereinbart, dass die Tarife nun wieder auf ihr normales Niveau zurückkehren sollten.

03 Aufnahme der New Zealand Naturist Federation als Mitglied

CB teilte mit, dass auf der Jahreshauptversammlung der neuseeländischen Clubs eine Mehrheit für den Wiedereintritt in die INF-FNI gestimmt habe.

CB und SD diskutierten mit David Saunders vom NZNF über den Betrag, den das NZNF dem INF-FNI vor dessen Austritt schuldete. Der frühere NZNF-Vorstand hatte die Ansicht vertreten, dass kein Geld geschuldet wurde, da sie vor Ende des Jahres ausgeschieden waren. Der Zentralausschuss beschloss einstimmig, diesen Betrag abzuschreiben, um den Abgleich zu erleichtern. Innerhalb der INF-FNI werden SD und DD die Angelegenheit mit den Kontenprüfern besprechen, um herauszufinden, wie diese Transaktion am besten verbucht werden kann. Eine formelle Ankündigung wird erfolgen, sobald CB und EK aus dem Urlaub zurückgekehrt sind.

Maßnahme: CB soll NZNF informieren, dass der Zentralausschuss für die Wiederezulassung gestimmt hat. SD und DD sollen mit den Kontoprüfern wie oben beschrieben sprechen.

CB und EK werden nach ihrer Rückkehr eine offizielle Erklärung abgeben. Aktion: EK, CB.

04 Arbeitsgruppe Statuten

Der Workshop auf der Veranstaltung in Montalivet hatte keine nennenswerten Punkte ergeben. Die Frist für Stellungnahmen der Verbände in dieser Phase der Konsultation endet am 30. September. Danach soll ein aktualisierter Entwurf in Umlauf gebracht werden. Eine Videokonferenz mit den Verbänden könnte Anfang nächsten Jahres angeboten werden, falls Interesse besteht; es ist jedoch möglich, dass kein Interesse besteht. Ein Antrag für den Kongress müsste im Frühjahr veröffentlicht werden.

Die Absicht war, den Verbänden ausreichend Gelegenheit zu geben, sich im Vorfeld zu äußern, um strittige Fragen zu ermitteln und zu versuchen, Detailfragen zu klären, die von Belang sein könnten, und um zu vermeiden, dass auf dem Kongress selbst detaillierte Diskussionen geführt werden müssen.

Es könnte hilfreich sein, alternative Entwürfe zu strittigen Punkten vorzulegen.

Zwei Punkte waren bereits angesprochen worden. Der erste betraf die Klausel über Interessenkonflikte und die Frage, ob sich die Beschränkung der Vertretung von Verbänden auf den gesamten Zentralausschuss oder nur auf den Exekutivausschuss erstrecken sollte.

Die zweite Frage betraf den Zeitpunkt des Inkrafttretens der auf dem Kongress angenommenen Anträge. Es könnte sinnvoll sein, zwischen Satzungsänderungen, die von dem Gericht des Landes, in dem die Vereinigung ihren Sitz hat, angenommen werden müssen, und gewöhnlichen Anträgen zu unterscheiden.

05 Arbeitsgruppe "Mitgliedschaft und Finanzierung"

Die auf dem Workshop in Montalivet gehaltene Präsentation sei nützlich gewesen. Die Arbeitsgruppe wird sich an denselben Zeitplan halten wie die Arbeitsgruppe "Statuten", und es wird notwendig sein, die von beiden Gruppen verwendete Terminologie anzugleichen. Die Arbeitsgruppe "Statuten" wird die Aufgabe haben, Bestimmungen zur Umsetzung der Empfehlungen auszuarbeiten.

In der Diskussion wurden zwei Punkte hervorgehoben, die möglicherweise weitere Überlegungen erfordern: der Vorschlag, dass nicht mehr als 20 % der Mitglieder eines Verbandes aus einem anderen Land stammen dürfen, und die Idee, dass der Zentralausschuss eine Vermittlungspflicht haben sollte, wenn es zwei oder mehr Naturistenverbände in einem Land gibt.

EK erklärte sich bereit, an der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe teilzunehmen, um eine Verbindung zur Satzungsgruppe herzustellen. Aktion - CB und EK.

06 Europa aktuell

LL berichtete, dass er neben seiner Arbeit zur Vorbereitung der Jubiläumsveranstaltung zum 70-jährigen Bestehen, mit dem Kontakt in Polen telefoniert habe; dies sei ein nützlicher Kontakt mit einem kleinen Verband gewesen, der normalerweise nicht an INF-FNI-Treffen teilnimmt. Es wurde festgestellt, dass eine Reihe anderer europäischer Länder in die gleiche Kategorie fallen, z.B. Schweden, Dänemark und Rumänien. LL wurde ermutigt, direkt mit solchen Verbänden in Kontakt zu treten.

Der neue Präsident des DfK hatte sich in einem Schreiben an die Verbände vorgestellt und es wird davon ausgegangen, dass er möglicherweise Veranstaltungen für EuNat vorschlagen wird.

07 Bevorstehende Online-Sitzung von EuNat

WB und DD hatten sich auf die Abrechnung geeinigt. Die EuNat-Sitzung in Bonn habe wegen der parallelen Dolmetschersysteme mehr gekostet als erwartet.

Mit Blick auf die für Oktober geplante Online-EuNat-Sitzung war es wichtig, eine Lösung zu finden, die möglichst viele Verbände zufrieden stellt. Die Diskussionen über die Zukunft der Schwimmgala könnten heikel sein; für einige Verbände ist der Sport unverzichtbar, für andere weniger wichtig, und obwohl es sich um eine kostspielige Veranstaltung handelt, ist

es nicht richtig zu sagen, dass nur 120 Teilnehmer daran teilnehmen: Insgesamt sind es angesichts der nationalen Wettbewerbe Tausende von Menschen.

Es wurde festgestellt, dass vor allem kleine Verbände INF-FNI-Veranstaltungen benötigen, da sie nicht in der Lage sind, selbst Veranstaltungen zu organisieren.

Obwohl EuNat für die Finanzierung von Sportveranstaltungen konzipiert worden war, wurde in dem Papier für die nächste Sitzung dazu aufgefordert, auch andere Arten von Ausgaben in Betracht zu ziehen.

Aus buchhalterischen Gründen wurde vereinbart, dass der vereinbarte Zuschuss für die FFN-Veranstaltung "Stop Body-Shaming" aus dem INF-FNI-Budget und nicht aus dem EuNat-Budget entnommen werden sollte.

Ein weiterer Antrag zur EuNat-Tagesordnung (vom NFN vorgeschlagen) würde EuNat ausdrücklich zum Teil des INF-FNI machen. Es wurde angemerkt, dass EuNat zwar in gewisser Hinsicht als unabhängige Kommission betrachtet werde, aber wenn Probleme aufträten, sei dies ein Problem der INF-FNI. Der Antrag würde wohl nur bestätigen, was bereits der Fall ist.

WB war vom Zentralausschuss nach dem Ausscheiden von Armand Ceolin vorläufig ernannt worden, und auf der Märzsession hätte eine Wahl stattfinden sollen. Der Rat des Rates "Recht" sei hinsichtlich des korrekten Verfahrens konsultiert worden. Die Wahl des EuNat-Sekretärs müsse in der Oktobersitzung durchgeführt werden. Da die Sitzung online abgehalten werde, werde EK eine Online-Plattform vorbereiten, die das von der INF-FNI verwendete System der gewichteten Stimmabgabe aufnehmen könne. Entsprechend der üblichen Praxis wird die Wahl gegen Ende der Sitzung stattfinden. Die Verbände waren aufgefordert worden, bis zum 30. September Nominierungen abzugeben, und eine Nominierung ist bereits eingegangen.

08 Americas Update

GG informierte die Versammlung über die Situation der kleineren amerikanischen Föderationen. Viele dieser Verbände haben kein Geld für rechtliche Angelegenheiten, wie z.B. den notwendigen Papierkram, um sich offiziell als Verband zu etablieren; dies wäre eindeutig ein Hindernis für ihren Beitritt zur INF-FNI, da sie eine offizielle Bestätigung benötigen, dass sie wirklich ein Verband sind. Die Gespräche mit Kolumbien wurden fortgesetzt.

In der Diskussion wurde die Situation der CLANAT (Kommission der lateinamerikanischen Naturisten) angesprochen und ob es von Vorteil wäre, wenn diese Organisation als Beobachtergruppe an den Sitzungen der INF-FNI teilnehmen würde.

SD hat an der Jahreshauptversammlung der AANR in Woodstock, Connecticut, teilgenommen. Im Anschluss an die dortigen Diskussionen wollten sowohl der Präsident als auch der Geschäftsführer die AANR wieder in die INF-FNI zurückholen und würden die

Angelegenheit ihrem Vorstand vorlegen. Voraussetzung dafür sei, dass sie ihre Mitglieder fragen könnten, ob sie INF-FNI-Mitglieder sein wollten oder nicht; dies würde von der üblichen Praxis abweichen. Die Auswirkungen eines solchen Schrittes müssten erörtert werden. Die Möglichkeit eines QR-Codes, der auf den Mitgliedskarten gescannt werden kann, könnte für sich genommen überzeugend sein.

SD wird dies weiterverfolgen, um zu bestätigen, dass die Frage dem AANR-Vorstand vorgelegt wird.

09 Weltkongress 2024 aktuell

GG rechnete damit, im Oktober mit der Hotelleitung zusammenzutreffen, um mit ihnen Preise und andere Einzelheiten zu besprechen. Es sei wichtig, bald Klarheit über die Logistik, die internen Reisemodalitäten, die Art der Verpflegung und andere Fragen zu schaffen. Eine weitere Frage könnte sein, was die Teilnehmer tun können, wenn sie länger als die Kongressdaten bleiben.

Da die Einladungen bis Februar verschickt werden müssen, ist es wichtig, diese Fragen bis Ende des Jahres zu klären.

SD wäre bereit, Zipolite während des FKK-Festivals im Februar zu besuchen.

GG hat ein Team von Leuten, die an der Vorbereitung des Kongresses arbeiten und sollte insbesondere der EK so schnell wie möglich Namen und Kontaktdaten mitteilen. Als Präsident seines Verbandes würde man erwarten, dass GG einen Koordinator hat, der für die detaillierten Vorbereitungen verantwortlich ist.

Es wäre eine gute Idee, einen Artikel über den Kongress im *Focus* zu veröffentlichen.

10 Afrika, Asien-Pazifik Update

Die Tatsache, dass der Ausschuss der Zulassung Neuseelands zugestimmt hatte, war eine gute Nachricht.

Eine weitere gute Nachricht ist, dass die verschiedenen für die südliche Hemisphäre anerkannten "Nackttage" in verschiedenen Ländern genutzt wurden, um bei der Textilbevölkerung für den Naturismus zu werben.

Die Kontakte zu Namibia hatten dazu geführt, dass vier Personen dem südafrikanischen Verband SANNA beigetreten sind, und sie wurden ermutigt, einen Verband zu gründen.

Die Kontakte mit dem Senegal waren etwas verwirrend. Offensichtlich wollten sie an den Sitzungen und Veranstaltungen der INF-FNI teilnehmen, schienen aber nicht in der Lage zu sein, rechtzeitig ein Visum zu erhalten. Missverständnisse dieser Art hatten dazu geführt, dass die INF-FNI bei ihren Hotelbuchungen für den Kongress 2022 in Luxemburg einen Verlust hinnehmen musste.

11 Sekretariat

Hupra und Microsoft 365 Unterstützung: Das INF-FNI ist ein "Mieter" bei Microsoft und nutzt ein Unternehmen namens Hupra, um den Mieter zu verwalten. SD hat viel Erfahrung mit der Verwaltung solcher Konten und bat darum, für einfache Dinge wie das Zurücksetzen von Passwörtern zum Administrator ernannt zu werden. Hupra hatte dies abgelehnt. Das war überraschend; schließlich muss das Unternehmen den Wünschen des Kunden nachkommen.

Wenn die INF-FNI Hupra jetzt verlassen würde, müssten wir für den Rest des Vertrags, der bis März 2024 läuft, die monatlichen Gebühren zahlen. Hupra war jedoch kurz davor die INF-FNI zu kündigen, so dass diese Kosten nicht anfallen würden.

SD ist der Meinung, dass mehr mit dem Konto gemacht werden könnte, wenn es nicht bei Hupra wäre. Er wird versuchen, Hupra zur Kündigung zu bewegen. Künftig wird er das Konto selbst verwalten, bei Bedarf unterstützt von einem engen Mitarbeiter mit dem entsprechenden Fachwissen.

Website: Das derzeitige Hosting-Unternehmen war bereit, der INF-FNI dabei zu helfen, die Kontrolle über die Domain und das Hosting wiederzuerlangen, aber wir müssten einen geeigneten Hoster finden. SD wird nach einem geeigneten Hoster suchen. Aktion - SD.

Eine andere Frage war der Inhalt. Es sei unrealistisch, dass die INF-FNI versuchen würde, jeden FKK-Ort der Welt aufzulisten, was einer der ursprünglichen Gründe für die Einrichtung der Website gewesen sei. Das Risiko besteht darin, dass die aufgelisteten Orte veraltet, nicht mehr naturistisch sind oder aus anderen Gründen ungeeignet sind. Die INF-FNI hatte keine Möglichkeit, die Richtigkeit der von den Personen, die Konten angelegt hatten, diese übermittelten Informationen zu bestätigen. Dies müsse zu gegebener Zeit geprüft werden.

Schwerpunkt: Die Inhalte für die Oktober-Ausgabe sollten bis zur nächsten Woche vorliegen. Es könnte einen Bericht mit Bildern über die 70-Jahr-Feier der INF-FNI, etwas über den bevorstehenden Kongress, etwas über die Arbeitsgruppen zur Satzung und zur Mitgliedschaft, die Nachrichten über Neuseeland und etwas über die bevorstehende Schwimmgala in Belgrad enthalten.

12 Soziale Medien

RS war auf der Suche nach guten Inhalten für den Blog. Sie schlug vor, GG um einen Bericht über seine Teilnahme an Marathons zu bitten, die Präsentation von Bruno Saurez über die Geschichte des Naturismus weiterzuverfolgen und etwas über Frauen im Naturismus zu erhalten. Sie erwartete auch einen Bericht von Sook-Hwa Noh über das jüngste internationale Pétanque-Turnier.



Das Facebook-Konto warf derzeit keine besonderen Probleme auf. Die Versammlung wurde jedoch an das überflüssige INF-FNI-Facebook-Konto erinnert, für das niemand die Zugangsdaten hat. SD wird versuchen, es wiederherzustellen - Aktion SD.

Bei der Einrichtung eines Mastadon-Kontos gab es nichts Neues zu berichten.

13 Schutz der Freikörperkultur

Bei einer anderen Gelegenheit musste weiter darüber diskutiert werden, wie einige der Herausforderungen für die Freikörperkultur, die auf der Konferenz in Bonn im März festgestellt wurden, angegangen werden können.

14 Nächstes Treffen

Diese findet per Videokonferenz am Sonntag, den 12. November statt: 0700 Mexiko-Stadt, 0800 Toronto; 1300 London, Lissabon; 1400 Paris, Wien, Rom; 1500 Kapstadt.